



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



09. Oktober Nr. 237

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpt.rwth-aachen.de

<http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Stefan Schubert (ViSDP), Valentina

Gerber, Jan Bergner

+++ · 564681 · +++ · bin · ich · so · friedlich · am · bohren · , · klingelt · da · ploetzlich · einer · an · der · tuer · . · um · 2 · uhr · nachts! · +++  
· maenner · haben · statistisch · mehr · sex · mit · fremden · als · frauen · +++ · neue · deutsche · vladschreibung · +++ · der · sieht · ech  
t · aus · wie · elton · +++ · ich · mag · bergi · auch · ohne · schirm · +++ · nein · , · der · ticker · ist · movementfrei · . · +++ · tja · , · du · kannst ·  
meine · bewegungen · nicht · tickern · . · +++ · ach · , · ticker ' · dir · doch · einen · runter! · +++ · aber · thailaender · sehen · mehr · aus · w  
ie · kleine · kinder · +++ · da · habe · ich · ihr · mal · deutlich · gesagt · , · dass · sie · einen · an · der · waffel · hat · . · also · , · freundlich ·  
· +++ · schon · wieder 'n · aufruf · zur · hausbesetzung · +++ · mein · schlaf · wird · nicht · getickert! · +++ · ein · uebergewichtiges · a  
uto · , · das · nie · zu · fuss · laeuft · +++ · das · guck · dir · mal · lieber · nicht · so · genau · an · +++ · die · daten · kommen · aus · der · horde ·  
+++ · unicode(s.encode( · +++ · die · beziehung · funktioniert · nur · , · weil · ihr · immer · betrunken · seid? · . · nein · , · und · weil · ic  
h · immer · die · brille · ausziehe · +++ · englisch · so · schlecht · wie · im · letzten · semester · +++

## SAP

Öle unter euch werden mit diesen drei Buchstaben etwas verbinden können: SAP<sup>a</sup>.

Eine solche wird – Überraschung – auch in diesem Jahr stattfinden. Vom AStA organisiert, von  $G \int \varphi \sum Ch$  gesponsort und im Kármán gelegen wird sie dieses Jahr am **Freitag, den 12. Oktober 2012<sup>b</sup> ab 21<sup>∞</sup> Uhr** sein. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Musikalisches Highlight wird der Auftritt der Band Maplestreet<sup>c</sup>. In der restlichen Zeit legt DJ Jip auf.

*Schon-lange-kein-Ersti-mehr-Geier Bergi*

<sup>a</sup> Diejenigen von euch, die dort keinen Gedächtnisverlust erlitten haben wissen noch: Das steht für Semesteranfangsparty.

<sup>b</sup> Quelle: <http://www.asta.rwth-aachen.de/>

<sup>c</sup> <http://www.myspace.com/mymaplestreet>

## Tüddeln in der Fachschaft

Einige der Erstis haben diese Anündigung bei der Fachschaftsvorstellung wohl für einen blöden Witz gehalten, aber es ist wunderbare Realität: ein paar Interessierte treffen sich am **Sonntag, den 14. Oktober ab 15:30 Uhr** in der Fachschaft, um einen **Bondage-Workshop** zu veranstalten.

Wer jetzt komische Dinge denkt: nein, es wird natürlich keine wilden Orgien oder sonstige Schweinereien in der Fachschaft geben und alle Teilnehmer bleiben angezogen! Aber es ist gar nicht so einfach, andere Menschen auf eine *sichere* Art und Weise zu fesseln – also so, dass dabei kein Gesundheitsrisiko durch mangelnde Durchblutung entsteht. Und idealerweise soll sich das Seil für die Gefesselten ja auch noch angenehm anfühlen. Dabei könnt ihr sowohl das fesseln selber lernen, als auch euch fesseln lassen - es werden freiwillige „Opfer“ gesucht. Auch hier keine Sorge: Wir passen auf, dass euch nichts passiert. Baggern, Fummeln oder auch nur Anmachen ist streng verboten. Es geht um Spaß am Handwerk, um *woanders* ein sicheres Seil zu ermöglichen. Neugierig geworden? Dann meldet euch einfach bei [bondage@fsmpt.rwth-aachen.de](mailto:bondage@fsmpt.rwth-aachen.de), um euch einen Platz in der Veranstaltung zu sichern. Die sind nämlich stark limitiert, weil die Räumlichkeiten der Fachschaft jetzt nicht sooo wahn-sinnig geräumig sind. Wenn ihr einen Platz erhalten habt, kann

es zudem eine gute Idee sein noch ein bisschen eigenes Seil mitzubringen (>10 M $\eta$ ). Sowas kann man sich z.B. im Baumarkt kaufen. Wenn ein großer Andrang besteht, können wir den Workshop eine Woche später wiederholen.

Zum Abschluss noch ein paar Takte für Empörte: keine Sorge, hier wird kein Cent von Studierendenschaftsmitteln ver(sch)wendet. Lasst den Leuten, die es interessiert, also bitte einfach ihren Spaß. *Dürfen die das? Geier Marlin*

## Henne-Ei-Problem

Erinnert ihr euch noch an eure Kindheit? An die Zeit, als es noch allen Kindern erlaubt war, die gleichen Süßigkeiten zu konsumieren? Tja, damit ist es leider vorbei. Mal wieder bemerkt nämlich eine Firma, dass sich mehr Produkt machen lässt, wenn jedes Produkt für den typischen Haushalt zweimal angeschafft werden muss<sup>a</sup>.

Als Lego in den letzten Jahren eine neue, exklusiv weibliche „Friends“-Sparte aufgemacht hat, in denen es nicht mehr ums kreative Bauen geht<sup>b</sup>, sondern um Kuchenbacken und Maniöre<sup>c</sup>, sind wir ja schon vom Stuhl gefallen.<sup>d</sup> Aber nun hat es selbst die Ü-Eier erwischt: ab sofort gibt es das „Mädchen-Ei“, was laut Ferreo „nur für Mädchen“ zu konsumieren erlaubt ist. Was hat sich geändert? Man hat dem Ei einen *psa* Anstrich verpasst und füllt es mit anorexischen, leicht bekleideten Feen. Als wäre das nicht schlimm genug, hier noch die Begründung Ferreos für diesen Schritt: *Mädchen lassen sich heutzutage nicht mehr in eine Schublade stecken* – „pink und Ponyhoopst ihnen genau so wichtig, wie Fußball und Frauenpower“. Natürlich gibt's von letzterer rein gar nichts in den Eiern zu sehen, sondern nur Blumenringe und bunte Armbänder mit Tiermotiven. Das nennt Ferreo dann „mädchengerecht“. Keine weiteren Fragen, euer Ehren. *Puppen Geier Marlin und Ritter Geier Svenja*

<sup>a</sup> Wellness-müli und Breakfast for Champions zum Beispiel, oder der sanfte psafarbene Feenrasierer mit weichem Griff und das Gerät mit 10 superscharfen Titan-Chrom-Stahl-Klingen, das wie ein Automotor klingt

<sup>b</sup> Weil, das ist ja nur was für echte Männer!!

<sup>c</sup> Denn offensichtlich es für Frauen nur wichtig, was sie zu attraktiven Hausfrauen und Sexobjekten macht

<sup>d</sup> Siehe auch <http://tinyurl.com/legofsmpt>

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr–Schrei.

## Lächeln und Winken

Dass man ab und an mal den eigenen Namen Suchmaxne-mit-bunten-Buchstaben-en sollte, ist ja mittlerweile in jeder Sammlung völlig neuartiger Karrieretipps zu lesen. Anstelle von Cyber-Mobbing<sup>a</sup>-Terprismus<sup>b</sup> habt ihr dort jüngst möglicherweise eure eigenen Anfragen an Mailinglisten der Fachschaft gefunden. Wie ist das passiert? Vor geraumer Zeit versuchte ein Benutzer mit einer seltsamen Emailadresse, sich bei unseren Mailinglisten zu registrieren. Entweder hatte man (wie die gaml und jeder gute Bürger) nichts zu verbergen, und durfte sich freuen, dass irgendein unbekanntes Individuum nun mit dem ~~Ticker~~ **Geier** versorgt wird. Oder man behandelte den Wunsch von ~~gustav-der-harmlose-studi@314159.com~~<sup>c</sup>, sich für die eigene gut konfigurierte Mailingliste anzumelden, wie die sicherlich gutgemeinten Angebote für Kreuzfahrten mit Penisverlängerung. Oder aber... ähm, ja, war was? Irgendwann begann die Präsenz eines solchen Gustavs auf teils vertraulichen „ähm, ja, war was?“-Mailinglisten damit zu korrelieren, dass E-Mails an solche Listen öffentlich bei ~~list-archives.org~~<sup>d</sup> aufrichten – und damit natürlich auch bei der Suchmaxne mit den bunten Buchstaben. Gerne würde ich an dieser Stelle erzählen, dass die Fachschaft die Seite mit ihrem Level 60-Juristen besiegte, um damit der besseren und gerechteren Welt ein Stückchen näher zu kommen. Faktisch kommt man allerdings im Leben manchmal auch weiter, indem man einfach nur lieb fragt<sup>d</sup>. Die Betreiber von list-archives.org entfernten tatsächlich wortlos sämtliche Einträge der Fachschaftsmailinglisten. Dann war da noch die Firma, die in ihrer AGB treuherzig beteuert: „Das Internet gehört nicht Google“. Stimmt, denen gehört nämlich nur die Kopie der Seiten, die noch Jahre später erreichbar ist. Und hier kommt der informative Teil dieses Geiers: Mithilfe der Google Webmaster-Tools kann man unerwünschte veraltete Sucheinträge zur Reindizierung vorschlagen. So ist nun hoffentlich alles, was die spätere Karriere<sup>e</sup> stören könnte beseitigt. Es bleibt die etwas schmerzhafteste Erkenntnis, wie man Mailinglisten richtig konfiguriert.

*KompetenzkompetenzGeier Svenja*

<sup>a</sup> Man kann die neuen Medien beschuldigen, jetzt ist es böse

<sup>b</sup> Es enthält „Cyber“, jetzt ist es böse

<sup>c</sup> Name von der Redaξon geändert

<sup>d</sup> Liebes CampusOyce-Team, Ihr fantastisches Prüfungsanmeldungssπl ist genau die richtige Herausforderung für die Elite von morgen. Bitte machen Sie dieses Wunderwerk moderner Technik unseren internationalen Studierenden auch auf Englisch zugänglich, wir haben die Leute nämlich eingeladen, um uns noch elitärer vorzukommen. Klappt fast immer...

<sup>e</sup> oder das Vertrauen in die Fachschaft

## Känguru, Volker, Gruberin

Liebe Leser. Ihr kennt das Pϑblem. Nach der Klausurphase<sup>a</sup> hat man<sup>b</sup> völlig unerwartet etwas, das man überhaupt nicht gewöhnt ist – Zeit. Für sich selbst. Dumm nur, wenn gefühlt der ganze Freundeskreis auf Heimaturlaub ist und man sich nun folglich über *Stunden* alleine beschäftigen muss<sup>c</sup>. Früher<sup>d</sup> war das ja noch einfach. Da hat man sich eben vor die Glotze gehockt und sich von Gummibärenbande und Co.<sup>e</sup> entertainen lassen. Heute hat man ja leider deutlich mehr Anspruch an sein Pϑgramm<sup>f</sup> und wird dementsprechend oft enttäuscht. Doch es gibt noch eine Chance. Es gibt noch Unterhaltung mit Qualität, Niveau und Anspruch. Ich rede von *Kabarett*. Will man sich den Alltag zumindest zweieinhalb Minuten mit Zynismus verstüßen, bietet die Website<sup>g</sup> von WDR 2 die Möglichkeit dazu. Egal, ob sich Wilfried Schmickler der Montagsfrage widmet, man neulich Volker πspers wieder hört oder am Freitag Frühstückspause macht – die humorvoll-kritische Reflexion des Alltags ist garantiert. (Übrigens: Einige der genannten Herrschaften kommen auch schonmal für Live-Auftritte<sup>h</sup> nach Aachen.) Oder wie wäre es mit etwas „Zoologie“? Marc-Uwe Kling<sup>j</sup> χldert in seinen „Känguru-Chϑniken“ und seinem „Känguru-Manifest“<sup>k</sup> auf amüsante Weise das Sozialverhalten von kommunistischen Kängurus mit Vorliebe für Schnapspralinen. Wer Gesellschaftskritik lieber in Form von idiomatischer Musik mag, dem könnten „Doπnd die Stadtπraten“<sup>l</sup> zusagen. Wer Aussagen schätzt, die zu wahr sind, um schön zu sein<sup>m</sup>, der könnte Monika Gruber<sup>n</sup> schätzen – eine Dame, die leider qua Akzent nicht außerhalb Bayerns und Österreichs auftritt. Und ganz nebenbei – wir Studis sind im Besitz eines NRW-Tickets<sup>o</sup>. So weit sind Köln und Düsseldorf nicht weg. Auch die Mitternachtssπtzen<sup>p</sup> oder das Kommödchen<sup>q</sup> sind also durchaus denkbare Alternativen<sup>r</sup>. In diesem Sinne: Überstehϑch die nächste vorlesungsfreie Zeit! Und wenn alle Stricke reißen, kann man ja noχmmer den **Geier** lesen. Oder mitschreiben.

*charmant-zynischer Geier Bergi*

<sup>a</sup> oder zumindest nach dem letzten Relegationssπl

<sup>b</sup> wenn man nicht gerade Physiker(in) im Praktikum ist

<sup>c</sup> Und das ohne für irgendeine Prüfung lernen zu können!

<sup>d</sup> ϑl früher

<sup>e</sup> heute müsste man natürlich schreiben: „ηl.“

<sup>f</sup> Die Gummibärenbande korrigiert den Niveuaschnitt sogar nach oben!

<sup>g</sup> <http://www.wdr2.de/unterhaltung/kabarett/>

<sup>h</sup> Volker πspers<sup>i</sup> z.B. kommt das nächste Mal am 02.02.2013 ins Audimax.

<sup>i</sup> <http://volker-pispers.de/>

<sup>j</sup> <http://www.marcuwekling.de/>

<sup>k</sup> Man ϑndet einzelne seiner Lesungen auch auf Youtube.

<sup>l</sup> <http://www.kleingeldprinzessin.de>

<sup>m</sup> und des Bayrischen nicht gänzlich unmächtig ist

<sup>n</sup> <http://www.monika-gruber.de/>

<sup>o</sup> Irgendwie muss man die ASEAG ja subventionieren.

<sup>p</sup> [http://www.wdr.de/tv/mitternachtss\\$pi\\$itzen/](http://www.wdr.de/tv/mitternachtss$pi$itzen/)

<sup>q</sup> <http://www.kommoedchen.de/>

<sup>r</sup> Und es es beruhigend zu wissen, dass wenigstens ein gefühltes halbes Pzcent der GEZ-Gebühren auch für 'was sinnvolles verwendet wird.

